

Inhaltsverzeichnis

1. Die Reformation	42
2. Kirchen- und Schulwesen	44
3. Beginn der Gegenreformation	49
4. Gegenreformatorische Maßnahmen unter Ferdinand II.	50
5. Die Adelsemigration	54
6. Der Geheimprotestantismus	56
7. Die Situation in Klagenfurt und Unterkärnten in der Zeit des Geheimprotestantismus	59
8. Das Toleranzpatent Kaiser Josephs II. (1781) und seine Auswirkung auf Kärnten	62
9. Das Pastorat Gnesau wird für die Evangelischen in Unterkärnten einschließlich Klagenfurts zuständig	66
10. Feldkirchen wird eigenes Pastorat, Klagenfurt ihm zugeteilt	68
11. Von Franz I. (II.) zu Franz Joseph I.	70
12. Klagenfurt konstituiert sich als Filialgemeinde Feldkirchens	73
13. Wolfsberg wird Filialgemeinde Feldkirchens	75
14. Carl Rolf, Pfarrvikar in Klagenfurt	77
15. Klagenfurt wird selbständige Pfarrgemeinde: Ihr erster Pfarrer Carl Rolf ..	80
16. Die wirtschaftlichen und kirchlichen Verhältnisse der Gemeinde	86
17. Sup. Carl Bauer wird Pfarrer in Klagenfurt	89
18. Die Zeit Pfr. Robert Johnes	94
19. Die Los-von-Rom-Bewegung und ihre Folgen	98
20. St. Veit wird Filialgemeinde Klagenfurts	103
21. St. Veit wird eigene Pfarrgemeinde: Ihr erster Pfarrer Erich Pechel	103
22. Erich Pechel wird Pfarrer in Klagenfurt	111
23. Wolfsberg, Völkermarkt, Treibach-Althofen werden eigene Pfarrgemeinden	112
24. Die Zeit des Nationalsozialismus; Kriegs- und Nachkriegsjahre mit ihren Folgen	113
25. Pörschach wird eigene Pfarrgemeinde	125
26. Die Zeit von Pfr. Friedrich Schmidt und Pfr. Franz Reischer	126
27. Klagenfurt-Ost/Christuskirche, wird eigene Pfarrgemeinde: Ihr erster Pfr. Franz Reischer	131
28. Pfr. Heinz Krobath wird Pfarrer an der Johanneskirche	135
29. Hermann Höller wird Pfarrer der neuerrichteten Anstaltsseelsorge	137
30. Pfr. Carl-Hans Schlimp wird Pfarrer an der Johanneskirche	137
31. Hermann Brand wird Schulpfarrer in Klagenfurt-Ost/Christuskirche	139
32. Pfarrer Herwig Sturm übernimmt die Pfarrstelle in Klagenfurt-Ost/Christuskirche	139
33. Anhang I: Pfarrer und Vikare	140
34. Anhang II: Übersicht über die Entstehung der evangelischen Pfarrgemeinde Klagenfurt und ihrer Nachfolgemeinden	142